

Liebe Genossenschaftsfreunde,

die deutsche Bundeskanzlerin hat als Festrednerin auf einer Veranstaltung der genossenschaftlichen Spitzenverbände ihre Wertschätzung für die genossenschaftliche Wirtschaftsform zum Ausdruck gebracht. Auch viele Genossenschaften haben in den Regionen wieder zahlreiche spannende Aktionen und Veranstaltungen durchgeführt.

Doch nicht nur der Blick zurück lohnt sich – einige Großveranstaltungen werfen bereits ihre Schatten voraus. So beginnt am 8. Juni die Fußball-Europameisterschaft in Polen und der Ukraine. Ein schöner Anlass für die Genossenschaften, gemeinsam mit ihren Mitgliedern, Kunden und Mitarbeitern das deutsche Team anzufeuern.

Und auch der 7. Juli rückt näher – am Internationalen Tag der Genossenschaften sind alle deutschen Genossenschaften aufgerufen, Spendenläufe in ihren Regionen zu organisieren und damit lokale Projekte zu unterstützen.

Diese und weitere Neuigkeiten und Angebote zum Genossenschaftsjahr finden Sie in der 6. Ausgabe unseres Newsletters.

Mit freundlichen Grüßen aus Berlin
Ihr Kampagnenbüro-Team

Inhalt:

- Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel lobt Genossenschaften als Vorbilder für die Bündelung ökonomischer, ökologischer und sozialer Interessen
- Gemeinsam jubeln: Public Viewing der Genossenschaften zur Fußball-Europameisterschaft
- Gemeinsame Veranstaltung: Volksbank Sprockhövel eG und Hattinger Wohnstättengenossenschaft eG rufen Filmwettbewerb zum Thema „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ aus
- GAZ: Genossenschaftliche Allgemeine Zeitung bereichert den Zeitungsmarkt
- Zum Download: Bildschirmschoner „Ein Gewinn für alle“
- Ein Gewinn für Deutschland: BÄKO Rhein Main Limburg eG
- Schon gewusst? Sechs Museen machen genossenschaftliche Geschichte erlebbar
- 7. Juli 2012: Genossenschaftliche Spendenläufe am Internationalen Tag der Genossenschaften
- Jetzt mitmachen: Das Internationale Jahr der Genossenschaften in Ihrer Region

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel lobt Genossenschaften als Vorbilder für die Bündelung ökonomischer, ökologischer und sozialer Interessen

Die deutschen genossenschaftlichen Spitzenverbände haben am 25. April 2012 anlässlich des Internationalen Jahrs der Genossenschaften 2012 zu einem abendlichen Empfang in Berlin eingeladen.

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel lobte in ihrer Festrede Genossenschaften als „Vorbilder, wenn es darum geht, ökonomische, ökologische und soziale Interessen zu bündeln und an das Morgen zu denken.“ „So kann man sagen, dass die Genossenschaftsidee einen Rahmen für eine selbstbestimmte und vollwertige Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger schafft, und zwar bei der Gestaltung sowohl des persönlichen Lebensumfelds als auch der Zukunft unserer Gesellschaft insgesamt,“ betonte die Bundeskanzlerin. „Genossenschaften aber bieten eine Heimat, sich einzubringen und dabei wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, soziale Verantwortung und Schutz der Umwelt eben nicht als gegensätzlich aufzufassen, sondern als ein Ganzes zu sehen“, so Merkel weiter.

Den vollständigen Veranstaltungsbericht finden Sie hier:

<http://www.genossenschaften.de/bundeskanzlerin-lobt-genossenschaften-als-vorbilder-f-r-die-bündelung-konomischer-kologischer-und>

Die vollständige Rede der Bundeskanzlerin finden Sie hier: <http://www.genossenschaften.de/rede-von-bundeskanzlerin-dr-angela-merkel-anl-sslich-des-internationalen-jahres-der-genossenschaften>
Bilder der Veranstaltung finden Sie hier: <http://www.genossenschaften.de/galerie/fotos-der-veranstaltung-der-genossenschaftlichen-spitzenverb-nde-am-25-april-2012-berlin>

Gemeinsam jubeln: Public Viewing der Genossenschaften zur Fußball-Europameisterschaft

Am 8. Juni beginnt die Fußball-Europameisterschaft in Polen und der Ukraine und das Deutsche Team um Kapitän Philipp Lahm macht sich auf zur „Mission Titelgewinn“.

Eine schöne Gelegenheit, um Ihre Kunden, Mitglieder, Mitarbeiter und Mitbürger zum gemeinsamen Fußballschauen einzuladen – gerade im Internationalen Jahr der Genossenschaften.

Denn genau wie die Genossenschaft funktioniert auch Fußball nur im Team. Und auch mitfiebern, Tore bejubeln und die eigene Mannschaft anfeuern macht in der Gemeinschaft einfach mehr Spaß - nicht nur auf großen Fanmeilen, sondern auch im kleineren Rahmen, zum Beispiel im Foyer oder auf dem Hof Ihrer Genossenschaft.

Alle Informationen zum Public Viewing der Genossenschaften finden Sie hier: <http://www.genossenschaften.de/gemeinsam-jubeln-beim-public-viewing-der-genossenschaften-zur-fu-ball-em>

Gemeinsame Veranstaltung: Volksbank Sprockhövel eG und Hattinger Wohnstättengenossenschaft eG rufen Filmwettbewerb zum Thema „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ aus

Anlässlich des Internationalen Jahres der Genossenschaften 2012 veranstalten die Hattinger Wohnstättengenossenschaft eG und die Volksbank Sprockhövel eG einen gemeinsamen Filmwettbewerb unter dem Motto „Die Genossenschaften - Ein Gewinn für alle. Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“.

Teilnehmen können alle Schulklassen, Kurse oder AGs der weiterführenden Schulen in Hattingen und Sprockhövel. Der Aktionszeitraum endet am 01.10.2012.

Eine Jury aus Fachleuten, Medienvertretern und lokalen Prominenten wird das eingereichte Material im Anschluss sichten und auswerten. Den drei bestplatzierten Schulklassen, Kursen oder AGs winken dabei attraktive Geldpreise für die Klassenkasse. Der Sieger erhält 3000€, der Zweitplatzierte 2000€ und der Dritte 1000€. Die Gewinne fließen je zur Hälfte an Klasse und Schule (Fördervereine).

Weitere Informationen zum Film-Wettbewerb finden Sie unter <http://www.genossenschaften.de/veranstaltungen/film-wettbewerb-was-einer-alleine-nicht-schafft-das-schaffen-viele>

Auch Sie planen eine Veranstaltung zum Internationalen Jahr der Genossenschaften? Berichten Sie uns von Ihren Plänen: <http://www.genossenschaften.de/veranstaltung-melden-0>

GAZ: Genossenschaftliche Allgemeine Zeitung bereichert den Zeitungsmarkt

Der Zeitungsmarkt in Deutschland ist pünktlich zum „Internationalen Jahr der Genossenschaften“ um ein Printprodukt reicher: die „Genossenschaftliche Allgemeine Zeitung – GAZ“.

In der im nordischen Format gedruckten GAZ finden sich Meldungen, Reportagen und Kommentare zu den Ressorts Wirtschaft, Kultur, Sport sowie Vermischtes und eine Kinderseite.

„Die GAZ ist eine Zeitung, die auf unterhaltsame, kritische und informative Weise zur Kundenbindung

vor Ort, aber auch zur Meinungsbildung in Politik und Gesellschaft beiträgt. Die gesellschaftliche Relevanz, die wirtschaftliche Bedeutung unserer Rechtsform und unsere nachhaltige, verlässliche Geschäftspolitik brauchen eine breit wahrnehmbare mediale Stimme. Genossenschaften sind modern und erfolgreich. Das gilt für uns Banken – aber auch für alle anderen Unternehmen der genossenschaftlichen Familie, vom Einzelhandel über den Wohnungsbau, von der Landwirtschaft bis zu Handwerk und Dienstleistungen“, so die Herausgeber Dr. Baecker und Dr. Kalefeld.

Alle bereits erschienenen Ausgaben der GAZ sowie Informationen zum Abonnement finden Sie hier: <http://www.genossenschaften.de/genossenschaftliche-allgemeine-zeitung-gaz>

Zum Download: Bildschirm-Schoner „Ein Gewinn für alle“

Ein Bildschirm-Schoner im Design der „Ein Gewinn für alle“- Kampagne steht hier zum Download bereit:

<http://www.genossenschaften.de/der-bildschirmschoner-zum-genossenschaftjahr>

"Ein Gewinn für Deutschland": BÄKO Rhein-Main-Limburg eG

Warum die BÄKO Rhein-Main-Limburg eG „Ein Gewinn für Deutschland“ ist, hat uns Vorstandsmitglied Olaf Schütz berichtet:

„Wir sind ein Gewinn für das Backende Handwerk in Hessen und Rheinland-Pfalz. Die BÄKO Rhein-Main-Limburg eG wurde im Jahr 1917 von Bäckern und Konditoren zur Unterstützung des Backenden Handwerks in der Region gegründet. An unseren beiden Standorten in Limburg und Wiesbaden betreuen wir mit insgesamt 103 Mitarbeitern rund 500 Betriebe. Gemeinsam mit unseren Mitgliedsbetrieben erwirtschaften wir einen Umsatz von 58 Mio. Euro. Als Großhandelsunternehmen sichern wir die Versorgung der Miteigentümer mit Waren und Dienstleistungen rund um das Backende Handwerk, von den Rohstoffen und Halbfabrikaten bis hin zu Geräten und Maschinen. Wir unterstützen unsere Mitglieder auch auf dem Gebiet der Betriebsberatung, Betriebsorganisation, Werbung und Geschäftsausstattung und sichern damit ihre Selbständigkeit vor Ort. Wir leben den genossenschaftlichen Grundgedanken des Membership Value: der Erfolg des Mitgliedsbetriebes bestimmt unser Handeln. Und unsere Investitionsausgaben, jährlich etwa 600.000 bis 800.000 Euro, realisieren wir vornehmlich mit regionalen Unternehmen.“

Auch Ihre Genossenschaft ist „Ein Gewinn für Deutschland“? Berichten Sie uns unter <http://www.genossenschaften.de/wir-sind-ein-gewinn-f-r-deutschland> davon und zeigen Sie allen, wofür Sie ein ganz besonderer Gewinn sind.

Schon gewusst? Sechs Museen machen genossenschaftliche Geschichte erlebbar

Die sechs Genossenschaftsmuseen in Deutschland laden interessierte Bürger ein, sich in ihren Ausstellungen über die lange Tradition und Erfolgsgeschichte der deutschen Genossenschaften zu informieren und das Wirken der genossenschaftlichen Gründerväter Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Hermann Schulze-Delitzsch hautnah zu erleben.

Während sich das Raiffeisenmuseum in Flammersfeld und das Deutsche Raiffeisenmuseum in Hamm vor allem mit dem Leben und Wirken von Friedrich Wilhelm Raiffeisen beschäftigen, lernen Besucher des Schulze-Delitzsch-Hauses in Delitzsch alles über den Politiker und Genossenschaftsgründer Hermann Schulze-Delitzsch.

Das Huberhaus in Wernigerode zeigt eine Personalausstellung zum Begründer der genossenschaftlichen Wohnungswirtschaft Victor Aimé Huber. Im kleinen Konsum-Museum in Hamburg ist vor allem die bewegte Geschichte der Konsumgenossenschaften zu bestaunen, während auf die Besucher des Museums der Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG eine Retrospektive zur genossenschaftlichen Bankgeschichte erwartet.

Alle Informationen zu den Museen finden Sie hier:
<http://www.genossenschaften.de/genossenschaftsmuseen>

7. Juli 2012: Genossenschaftliche Spendenläufe am Internationalen Tag der Genossenschaften

Am 7. Juli 2012 ist der Internationale Tag der Genossenschaften. Dieser Tag ist – vor allem im Internationalen Jahr der Genossenschaften – ein ganz besonderer Anlass, den Genossenschaften auf der ganzen Welt nutzen werden, um die genossenschaftliche Idee zu feiern. Die deutschen Genossenschaften sind an diesem besonderen Tag dazu aufgerufen, in ihren Regionen vor Ort genossenschaftliche Spendenläufe zu organisieren und damit einen guten Zweck in der eigenen Region zu unterstützen.

Je mehr Genossenschaften in ganz Deutschland mitmachen, desto mehr Projekte werden unterstützt und desto größer ist die Aufmerksamkeit, die den Genossenschaften auch in überregionalen Medien zuteil wird.

Auch Sie sind daher herzlich eingeladen, gemeinsam mit anderen Genossenschaften in Ihrer Region einen Spendenlauf zu organisieren und damit ein lokales Projekt Ihrer Wahl (z. B. eine soziale Einrichtung, eine Schule oder einen Verein) zu unterstützen.

Alle Informationen und Hilfestellungen finden Sie hier: <http://www.genossenschaften.de/spenden-lufe-am-internationalen-tag-der-genossenschaften>

Jetzt mitmachen: Das Internationale Jahr der Genossenschaften in Ihrer Region

Sie möchten das Internationale Jahr der Genossenschaften auch in Ihrer Region mit Ihren Mitgliedern, Kunden, Geschäftspartnern, Mitarbeitern und anderen Genossenschaftsfreunden feiern und suchen noch nach einer Veranstaltungs-Idee?

Unter <http://www.genossenschaften.de/mitmachen> finden Sie unser Aktionen-Handbuch mit zahlreichen Aktions-Ideen für jedes Budget. Bestellen Sie zudem unter 2012@dgrv.de (Betreff: „Leitfaden“) den kostenlosen Leitfaden mit Organisationshilfen für Ihre Veranstaltung.

Sie haben bereits eine Veranstaltung im Rahmen des Internationalen Jahrs geplant? Tragen Sie Ihre Veranstaltung unter <http://www.genossenschaften.de/veranstaltungen> in unseren Veranstaltungs-Kalender ein und machen Sie sie dadurch für eine große Öffentlichkeit publik.

Sie möchten Kommunikationsmaterialien im Kampagnendesign nutzen, um in Ihrer Region auf sich und das Internationale Jahr aufmerksam zu machen?

Unter <http://www.genossenschaften.de/ein-gewinn-fuer-ihre-kommunikation> finden Sie zahlreiche Werbemittel wie Plakate, Flyer, Einladungskarten etc. im Kampagnendesign, die Sie an Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen und für die Bewerbung Ihrer Veranstaltung nutzen können.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte einfach auf den folgenden Link und melden sich wie dort beschrieben ab: <http://www.genossenschaften.de/abmeldung-newsletter>

DGRV - Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V.
Pariser Platz 3
D - 10117 Berlin

www.dgrv.de

Alle erforderlichen Pflichtangaben finden Sie unter <http://www.dgrv.de/de/impressum.html>